

Haupt- und Personalamt
0332/VII

Gremium: Haupt- und Finanzausschuss öffentlich
Sitzung am: 27.11.2014

**Kommunikation / Öffentlichkeitsarbeit;
Anfrage der Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN vom 22.11.2014 zur HuFA-Sitzung**

Sachverhalt:

Auf die als Anlage beigefügte **Anfrage** der Fraktion DIE GRÜNEN vom 22.11.2014 (eingegangen am 24.11.2014) wird verwiesen. Die Fragen werden wie folgt beantwortet:

1. Die drei Tariflich Beschäftigten (2,6 Stellen) sind mit allen Aufgaben der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit befasst. Darunter fallen u.a.
 - Newsletter siegburgaktuell und damit verbundene Aktualisierung des Internetauftritts www.siegburg.de
 - Beantwortung von Presseanfragen
 - Vorbereitung und Betreuung von Pressekonferenzen und Presseterminen
 - Erstellung von Reden, Stichworten, Grußworten für die Bürgermeister
 - Öffentlichkeitsarbeit, insbesondere Erstellung von Publikationen
 - Betreuung der Facebookseite siegburg.de
 - Ergänzende Unterstützungsleistungen für den Aufgabenbereich WirtschaftsförderungIn diesem Zusammenhang ist auch darauf hinzuweisen, dass im Rahmen der Neustrukturierung dieses Bereiches die beiden vorherigen Stellen Persönliche Referentin und Vorzimmer des Bürgermeisters zu einer Stelle zusammengefasst worden sind.
2. In allen Fachbereichen sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Aufgaben der Öffentlichkeitsarbeit beschäftigt, sei es zur Zulieferung an die zentrale Stelle oder auch zur Erstellung eigener Publikationen (z.B. Umweltbroschüren, 65er-Nachrichten und viele mehr). Die Stärkung an zentraler Stelle soll zu einer Optimierung der Prozesse und mittel- und langfristig damit auch zu einer Kosteneinsparung führen. Einerseits durch Freisetzung entsprechender Stellenanteile in den Fachbereichen. Konkretes Beispiel ist die Übernahme der Tätigkeiten in Verbindung mit den 65er-Nachrichten (bisher Sozialamt) durch das Sachgebiet Kommunikation ab der kommenden Ausgabe (Frühjahr 2015). Damit kann die Stelle Nr. 60 (0,4 Stelle) im Stellenplan ersatzlos entfallen. Zum anderen ist ein Schwerpunkt in diesem Bereich das Konzept „Online statt Print“, was ebenfalls mittel- und langfristig zu einer Optimierung der Prozesse und damit zu einer Kostenreduzierung führen wird. Daneben konnten bereits Agenturleistungen in Höhe von 15T€/Jahr eingespart werden.
3. Die Zeitanteile für Facebook sind zu unterteilen in die Erstellung eigener Meldungen sowie die Reaktion auf Anfragen etc. über Facebook. Der Zeitaufwand für die eigenen Meldungen liegt derzeit im Schnitt bei unter einer Stunde täglich. Die Reaktion auf Anfragen ist in einem Kontext mit dem gesamten Komplex des „Anliegen- und Beschwerdemanagements“ zu sehen, das auf alle Kanäle (Post, Fax, Telefon, Mail, Facebook) reagiert. Allerdings werden die wesentlichen Vorarbeiten hierfür vom Bürgermeisterbüro bzw. den im Einzelfall involvierten Fachdienststellen übernommen. Der Aufwand richtet sich nach Quantität und Qualität der Anfragen. Die Twittermeldungen werden automatisch aus den Facebookmeldungen generiert, es entsteht kein

personeller Zusatzaufwand.

4. Facebook (und Twitter) sind als zusätzlicher Kanal für die Öffentlichkeitsarbeit anzusehen. Ziel ist es, hier weitere Zielgruppen zu erschließen und über das Geschehen in der Stadt zu informieren.
5. Die Nachbarkommunen Troisdorf und Hennef sowie der Rhein-Sieg-Kreis sind in Facebook (und Twitter) mit einem eigenen Angebot aktiv.
6. Es wird auf Ziffer 1 und 2 verwiesen.
7. Auf die Erläuterungen zu Ziffer 2 wird verwiesen. Wie dargestellt, folgt aus der Einstellung mit dem damit verbundenen Gesamtkonzept mittelfristig eine Reduzierung der Gesamtkosten in diesem Bereich. Dies wird sich bereits bei den Konsolidierungsmaßnahmen für den Haushalt 2015 zeigen.

Siegburg, 26.11.2014

Anlage

Anfrage der Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN vom 22.11.2014